

Die Republik Senegal beziehe deren konsequente Position zur marokkanischen Sahara-Frage, deren Engagement zu Gunsten von der Königlichen Initiative für das Atlantische Afrika bekundend (dem Präsidenten der senegalischen Nationalversammlung zufolge)

Rabat-Der Minister für auswärtige Angelegenheiten, für afrikanische Zusammenarbeit und für die im Ausland lebenden Marokkaner, Herr Nasser BOURITA, empfangen am Freitag, dem 09. Januar 2026 in Rabat den Präsidenten der Nationalversammlung der Republik Senegal, den Herrn El Malick NDIAYE.

Einer Pressemitteilung zufolge im Anschluss an dessen Gespräche mit dem Herrn BOURITA bekundete der senegalesische Minister das Engagement seines Landes zu Gunsten von der Königlichen Initiative für das Atlantische Afrika, die darauf abziele, die Sicherheit, die Stabilität und den gemeinsamen Wohlstand in der Region bestärken zu dürfen.

In diesem Zusammenhang erklärte der Präsident der senegalesischen Nationalversammlung, dass sein Parlament eine zweite Tagung in Dakar im April bzw. im Mai vorbereite, zwecks dessen die Umsetzung dieses wichtigen Prozesses mittels der Beteiligung von 28 Staaten der Atlantikküste entlang in die Wege leiten zu dürfen.

Dieser Prozess, der initiiert worden sei, zwecks dessen den afrikanischen Binnenstaaten mit Bedarf an Hafen- und Flughafeninfrastrukturen behilflich sein zu dürfen, spiegele die Werte der Solidarität und des Teilens

wider, die die Nationen des Kontinentes mit einander vereinen, und bezeige, dass Afrika sein Schicksal selbst in die Hand genommen habe, fuhr er fort.

Bezüglich der territorialen Integrität des Königreiches Marokko bekundete Herr NDIAYE die unerschütterliche Unterstützung der Republik Senegal zu Gunsten von der territorialen Integrität und zu Gunsten von der marokkanischen Autonomieinitiative des Königreiches Marokko.

In diesem Zusammenhang gratulierte er dem Königreich Marokko gegenüber zur Verabschiedung der Resolution Nr. 2797 durch den UNO-Sicherheitsrat zur marokkanischen Sahara-Frage, die anhaltende Unterstützung der Republik Senegal in dieser Angelegenheit bekundend.

Der senegalesische hochrangige Beamte erklärte mit Blick auf dessen Gespräche mit dem Herrn BOURITA, dass beide Parteien sich über die Fragen gemeinsamen Interesses ausgetauscht hätten, im vorliegenden Falle über die Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen der Republik Senegal und dem Königreich Marokko, vor allem in den Bereichen der Wirtschaft, des Sozialen, der Religion und der Kultur.

Er zeigte sich zufrieden mit den ausgezeichneten Beziehungen zwischen den beiden Staaten, die Bedeutung der hochrangigen bilateralen Besuche zur weiteren Verstärkung der Süd-Süd-Zusammenarbeit klar herausstellend.

Er hebe die Bedeutung des bevorstehenden dem Königreich Marokko abgestatteten Besuches des

senegalesischen Premierministers im Rahmen der 15. gemeinsamen Hohen Kommission hervor, deren Repräsentationsebene auf die der Staats- und Regierungschefs angehoben worden sei.

Herr NDIAYE pries zum Schluss das Königreich Marokko für dessen hervorragende Organisation des Afrika-Cups (Marokko 2025), einer Ausgabe, die, wie er unterstrich, „sich in die Annalen des Weltfußballs eingehen und viele andere Staaten weltweit inspirieren werde“.

Quellen:

<http://www.corcas.com>

<http://www.sahara-online.net>

<http://www.sahara-culture.com>

<http://www.sahara-villes.com>

<http://www.sahara-developpement.com>

<http://www.sahara-social.com>